

Meist helfen schon Cremes, manchmal aber nur ein kleiner Eingriff Hämorrhoiden sanft entfernen

Sie schmerzen, bluten, jucken oder nässen – Hämorrhoiden sind ausgesprochen unangenehm. Und jeder zweite Deutsche leidet mindestens einmal in seinem Leben darunter. Manche können dann nicht mehr sitzen oder laufen. Bisher half meist nur eine Operation, die auch im Nachhinein noch Schmerzen verursachte. Doch jetzt gibt es eine sanfte Therapie: die so genannte HAL-Methode, eine schonende Behandlung mit Ultraschall. FRAU

IM TREND sprach mit Prof. Dr. Dr. med. Stefan Hillejan (kl. Foto), Praxisklinik für Venen- und Enddarm-erkrankungen in Hannover, über diese neue Methode...

Was sind eigentlich Hämorrhoiden?

Als Hämorrhoiden werden gestaute Schleimhautpolster am Mastdarmausgang bezeichnet. Diese Polster haben die Aufgabe, den Enddarm abzudichten. Sie enthalten eine große Anzahl von Blutgefäßen. Wenn sie sich erweitern, führt dies zu Schleimhautschwellung. Durch Verstopfungen oder eine Bindegewebschwäche kommt es zu dieser Gefäßverengung.

Häufige Vorurteile über Hämorrhoiden

Was stimmt, was nicht?

► **Langes Sitzen fördert Hämorrhoiden**

Richtig! Mangelnde Bewegung fördert ihre Entstehung. Sie führt zu einer schlechten Ausprägung der Beckenbodenmuskulatur, die eine normale Stuhlentleerung fördern soll.

► **Hämorrhoiden müssen immer operativ entfernt werden**

Falsch! Im ersten Stadium führt noch eine medikamentöse Behandlung mit Cremes, Zäpfchen oder Analtampons zum gewünschten Erfolg.

► **Bei fortgeschrittener Erkrankung hilft die Verödung**

Richtig! Im zweiten Stadium helfen Verödung oder Abbinden der Schleimhautabstülpungen. Im dritten und vierten Stadium müssen Hämorrhoiden mit chirurgischen Verfahren behandelt werden.

Gibt es weitere Ursachen?

Ja, zum Beispiel eine einseitige und ballaststoffarme Ernährung, zu geringe Flüssigkeitsaufnahme sowie Bewegungsmangel, Übergewicht und auch die langfristige Einnahme von Abführmitteln.

Hämorrhoiden sondern nicht nur Blut ab, sie verursachen auch starke Schmerzen...

Je nach Stadium treten Brennen, Jucken, Blutungen oder Nässen auf. Im fortgeschrittenen Stadium kommt es zu starken Schmerzen beim Stuhlgang sowie zu einem Fremdkörpergefühl im Bereich des Enddarms.

Wer ist vor allem betroffen?

Betroffen sind alle, die viel sitzen und wenig Ruhe für geregelte und ausgewogene Mahlzeiten haben, dazu immer mehr Menschen unter 50. Nach vorsichtigen Schätzungen leiden ca. 70 Prozent aller Erwachsenen unter Hämorrhoiden.

Wie werden kleine Hämorrhoiden behandelt?

Bei kleinen Hämorrhoiden genügt meist eine medikamentöse Behandlung mit Cremes, Zäpfchen oder Analtampons. Führt dies nicht zum Erfolg, können sie verödet werden (Sklerosierung).

Was wird bei dieser Verödung gemacht?

Es wird eine Lösung injiziert, die zur Schrumpfung der erweiterten Gefäße führt. Die kleineren Ausstülpungen lassen sich auch mittels eines speziellen Gummibands abschnüren.

Und wenn die Hämorrhoiden sich so nicht zurückziehen?

Bei fortgeschrittenem Krankheitsstadium wurde bislang der Schleimhautüberschuss chirurgisch entfernt. Eine derartige OP unter Vollnarkose war mit einer schmerzhaften Wundheilung verbunden, die einen Klinikaufent-



Ein gesunder Po macht keine Beschwerden. Viel sitzen fördert die Entstehung von Hämorrhoiden

1 Innere Hämorrhoiden
spürt man durch ein Fremdkörpergefühl im Enddarmbereich. Nimmt ihre Schwellung zu, sollten sie umgehend verödet werden.

2 Äußere Hämorrhoiden
schmerzen beim Stuhlgang, können auch bluten. Sind sie noch klein, helfen auch Salben oder Zäpfchen. Größere müssen abgebunden oder entfernt werden.



Ballaststoffreiche Ernährung beugt einer Verstopfung vor

Bewegung und ausreichend Flüssigkeit halten den Darm fit

Kleinere Hämorrhoiden kann man mit Cremes oder Zäpfchen lindern

halt von fünf bis zehn Tagen notwendig machte.

Sie bieten jetzt eine neue, sanfte Alternative an...

Bei der HAL-Methode (Hämorrhoidal-Arterien-Ligatur – eine Behandlung mit Ultraschall) wird ein Endoskop von nur 28 mm Durchmesser und 10 cm Länge an die oberhalb der Hämorrhoiden verlaufenden, Blut zuführenden Arterien herangeführt. Der Ultraschall lokalisiert ihre Position punktgenau.

Wie funktioniert die HAL-Methode?

An diesen Stellen wird durch eine spezielle Öffnung im Endoskop mit einer dünnen Nadel ein selbstauflösender Faden durch die Enddarmschleimhaut hindurchgeführt und damit das darunter liegende Gefäß gezielt abgebunden (Ligatur).

Und was ist der Erfolg dieser neuen Methode?

Der Blutfluss wird gemindert und der Druck in den betroffenen Schleimhautbereichen gesenkt. Nach ein bis zwei Wochen bilden sich die Hämorrhoiden zurück, die Beschwerden verschwinden.

Und diese OP ist nahezu schmerzlos?

Genau das ist ihr Vorteil: Der obere Bereich des Enddarmes ist deutlich weniger schmerzempfindlich als der untere. Wir machen deshalb nur eine kurze Dämmer-schlaf-Anästhesie.

Und der Patient ist schneller wieder fit?

Durch den nur 20-minütigen Eingriff kann der Patient schon am nächsten Tag wieder im Berufsleben stehen. Vernarbungen oder Schädigung von sensiblem Gewebe bleiben aus.

Wie kann man Hämorrhoiden vorbeugen?

Als A und O gilt eine ballaststoff- und faserreiche Ernährung. Empfehlenswert sind Vollkornprodukte. 30 bis 40 Gramm Ballaststoffe pro Tag sollte man zu sich nehmen, zusätzlich genügend Flüssigkeit.

Welche Produkte sollte man meiden?

Produkte aus Weizenmehl, Schokolade, dicke Soßen, zu fettige Fleischgerichte und Fast Food ebenso wie alle Genussgifte wie Alkohol, Kaffee und Zigaretten.

Kann man auch durch Bewegung vorbeugen?

Ich empfehle, regelmäßig leichten Sport wie Schwimmen oder Laufen zu treiben.

Welche Pflege ist zu empfehlen?

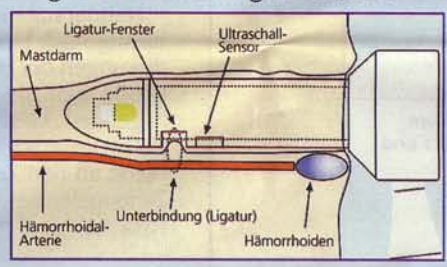
Den Analbereich nur mit Wasser ohne Seife oder mit ölhaltigen Babytüchern reinigen. Seife oder parfümierte Feuchttücher führen zu Ekzemen in diesem Bereich.

Weitere Infos:

Praxisklinik für Venen- und Enddarm-erkrankungen, Tel.: 05 11/3362106 E-Mail: info@praxisklinik.com

HAL – eine neue, schmerzfreie Methode

Ein kurzes Endoskop wird in den Mastdarm eingeführt. Seine Ultraschallsensoren finden die Arterien, die die Schwellkörper versorgen, auf den Punkt genau. Dann schlingt eine dünne Nadel einen selbstauflösenden Faden um die Arterie und bindet sie ab. Die Schwellkörper bilden sich durch die verminderte Blutzufuhr zurück, die Hämorrhoiden verschwinden.



Fotos: Jahreszeiten-Verlag, medicalpicture